

Münchener Kommentar Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht Band 5: Beihilfenrecht: BeihilfenR

Art. 107-109 ARUV, Beihilfenverfahrensordnung, Gruppenausnahmen, Rückforderung von Beihilfen

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker, Bearbeiter des fünften Bandes:
Christoph Arhold, Kathrin Blanck-Putz, Dr. Engin Ciftci, LL.M., Rechtsanwalt, Prof. Dr. Birgit Haslinger, Dr. Clemens Holtmann, Prof. Dr. Thomas Jäger, LL.M., Dr. Nadja Kaeding, Dr. Ulrich Karpenstein, Prof. Dr. Jürgen Keßler, Dr. Thomas Köster, LL.M., Dr. Viktor Kreuzschitz, Prof. Dr. Thomas Lübbig, Prof. Dr. Markus Ludwigs, Dr. Elisabeth Meindl, Michael Niejahr, Nina Niejahr, LL.M., Dr. Marco Núñez Müller, LL.M., Jan Philipp Otter, Kerstin Rohde, Dr. Andreas Rosenfeld, Tibor Scharf, Dr. Michael Schütte, Prof. Dr. Ulrich Schwalbe, Dr. Ulrich Soltész, LL.M., Dr. Christian Wagner, Anna-Fiona Weise, Dr. Harald Weiß, Bernhard Wendland, Philipp Werner, Jörg Witting, und Prof. Dr. Maik Wolf

2. Auflage 2018. Buch. Rund 2000 S. Gebunden

ISBN 978 3 406 70695 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Subventionsrecht, Beihilferecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Münchener Kommentar
Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht

Kartellrecht
Missbrauchs- und Fusionskontrolle
Vergaberecht · Beihilfenrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht

Herausgegeben von

Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker

em. Professor an der Freien Universität Berlin

Band 5

Beihilfenrecht

2. Auflage 2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag

- MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Einleitung Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Gesetz Art. ... Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* DAWI Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* R&U-Beihilfen Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Finanzielle Transfers und Transaktionen Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Steuerliche Maßnahmen Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Sektoren Rn. ...
MüKoBeihilfenR/*Bearbeiter* Gemeinschaftsrechtsschutz Rn. ...

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70695 0

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Sieben Jahre liegen zwischen dem Erscheinen der 1. Auflage der Erläuterungen zum Beihilfenrecht in Band 3 des Münchener Kommentars zum deutschen und europäischen Wettbewerbsrecht und der jetzt vorliegenden 2. Auflage. Vor drei Jahren gab es allerdings eine „Zwischenaufgabe“. Das Beihilfenrecht erschien in englischer Sprache unter dem Titel „European State Aid Law“. Die englische Fassung gab allen Autoren die Möglichkeit, ihre Erläuterungen aus der im Jahre 2011 erschienenen deutschen Auflage zu aktualisieren und an die veränderten europäischen Regelungen und an die in der Zwischenzeit ergangene Rechtsprechung in kritischer Analyse anzupassen.

Alle Autoren teilen die Sicht, dass das Beihilfenrecht und das Wettbewerbsrecht auf kohärenten und transparenten Prinzipien basieren müssen; denn das Ziel des europäischen Beihilfenrechts (Art. 107 ff. AEUV) ist die Sicherung eines Systems *unverfälschten* Wettbewerbs im europäischen Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen (Art. 101 ff. AEUV). Ohne wirksame europäische Beihilfenkontrolle wäre unverfälschter Wettbewerb auf den Märkten der Mitgliedsstaaten nicht möglich. Deshalb ist entgegen aller Kritik die Sicherung der Rechte der Kommission aus Art. 107 ff. AEUV ein notwendiges Element für die Aufrechterhaltung und Vertiefung der Europäischen Union auf den Waren- und Dienstleistungsmärkten. So wie auf nationaler Ebene der Vorrang der Verfassung vor dem einfachen Gesetzesrecht fundamental ist für die Gewährleistung eines sozialen Rechtsstaates, so ist auch auf der EU-Ebene die Sicherung des Vorrangs des primären Unionsrechts vor sekundärem und tertiärem Unionsrecht zum Schutz einer kompetitiven und sozialen Marktwirtschaft (Art. 3 Abs. 3 AEUV) unverzichtbar. Auf europäischer Ebene ist die Erhaltung der Verfassungsmäßigkeit der Gesetze, Rechtsverordnungen und Richtlinien genauso wichtig wie auf nationaler Ebene, um interessengebundenen Rufen nach der Erweiterung der Beihilfenspielräume durch sekundäres EU-Recht unter Überwindung der Grenzen des Art. 107 AEUV zu begegnen. Auch hier gilt der Vorrang des AEUV und nicht die „Gesetzsmäßigkeit der Verfassung“. Deshalb stellt sich bei der Anwendung von Art. 107 AEUV immer wieder erneut die Aufgabe, das EU-weite System offenen Wettbewerbs nicht durch eine wettbewerbsverfälschende Beihilfenpraxis aus den Angeln zu heben. Die Grundsätze des Art. 107 AEUV dürfen nicht durchlöchert werden wie ein Schweizer Käse.

Dieser Kommentar will einen Beitrag dazu leisten, Ordnungsprinzipien und Transparenz des Beihilfenrechts trotz der zum Teil unübersichtlichen Kasuistik sichtbar zu machen und aus dieser Zielsetzung heraus die Richtlinien und Entscheidungen zum Beihilfenrecht im Interesse der praktischen Nützlichkeit des Kommentars so präzise wie nur möglich darzustellen. Wir hoffen, dass dies gelungen ist.

An dieser Stelle möchte ich allen Autorinnen und Autoren, die diesen Band durch ihre Erläuterungen ermöglicht haben, herzlich dafür danken, insbesondere jenen, die pünktlich abgeliefert haben und dann doch längere Zeit warten mussten, bis dieser Band erschienen ist. Ich hoffe, sie stimmen jetzt, wo der Band in Ihren Händen liegt, dem Satz zu: „Good things come to those who wait“. Meine wissenschaftliche Assistentin, Frau Ass. iur. Xenia Zwanziger, LL.M., hat die Arbeiten an diesem Band mit großer Sorgfalt begleitet und dafür gesorgt, dass die Redaktionsrichtlinien im Interesse einer ästhetisch einheitlichen Gestaltung des Bandes beachtet wurden. Dafür möchte ich ihr auch an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Berlin, im Juni 2018

Franz Jürgen Säcker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Bearbeiter des fünften Bandes

Christoph Arhold
Rechtsanwalt in Berlin

Kathrin Blanck-Putz
Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Engin Ciftci LL.M. (LSE)
Rechtsanwalt in Frankfurt

Dr. Birgit Haslinger LL.M.
Assoziierte Universitätsprofessorin an der Universität Linz

Dr. Clemens Holtmann
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Thomas Jaeger LL.M.
Professor an der Universität Wien

Dr. Nadja Kaeding
Privatdozentin an der Freien Universität Berlin

Dr. Ulrich Karpenstein
Rechtsanwalt in Berlin und Brüssel

Dr. Jürgen Keffler
Professor an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin
Honorarprofessor an der TU Berlin und der Kuban Universität Krasnodar
(Russische Föderation)

Dr. Thomas Köster LL.M.
Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb, Brüssel

Dr. Viktor Kreuzschitz
Richter am Gericht der Europäischen Union, Luxemburg

Dr. Markus Ludwigs
Professor an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Thomas Lübbig
Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Elisabeth Meindl
Referentin, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie, München

Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
Rechtsanwalt in Hamburg

Die Bearbeiter

Michael Niejahr
Direktor, Europäische Kommission,
Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Brüssel

Nina Niejahr LL.M.
Rechtsanwältin in Brüssel

Jan Philipp Otter LL.M.
Rechtsanwalt in Hamburg

Kerstin Rohde
Rechtsanwältin in Hamburg

Dr. Andreas Rosenfeld
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker
em. Professor an der Freien Universität Berlin

Tibor Scharf
Europäische Kommission, Juristischer Dienst, Brüssel

Dr. Michael Schütte
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Ulrich Schwalbe
Professor an der Universität Hohenheim

Dr. Ulrich Soltész LL.M.
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Christian Wagner
Rechtsanwalt in Brüssel

Bernhard von Wendland
Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb, Brüssel

Anna-Fiona Weise
Rechtsanwältin in Hamburg

Dr. Harald Weiß
Rechtsanwalt in Brüssel

Philipp Werner LL.M.
Rechtsanwalt in Brüssel

Dr. Jörg Witting
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Maik Wolf
Professor an der Freien Universität Berlin

Im Einzelnen haben bearbeitet

Teil 1. Einleitung

A. Rechtliche Grundlagen des Beihilfenrechts	Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker
B. Ökonomische Grundlagen des Beihilfenrechts	Dr. Ulrich Schwalbe

Teil 2. Artikel 107 AEUV

A. I., II.	Dr. Markus Ludwigs
A. III.	Dr. Michael Schütte
B. I., II.	Christoph Arhold
B. III.	Dr. Ulrich Soltész LL.M.
B. IV.	Christoph Arhold
B. V., VI.	Dr. Ulrich Soltész LL.M.
C.	Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker
D.	Dr. Viktor Kreuzschitz

Teil 3. Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI)

Dr. Maik Wolf

Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/2014)

Art. 1–12	Philipp Werner LL.M.
Art. 13–16.	Jan Philipp Otter LL.M./Kerstin Rohde/Anna-Fiona Weise
Art. 17–20.	Philipp Werner LL.M.
Art. 21–30.	Bernhard von Wendland
Art. 31–35.	Philipp Werner LL.M.
Art. 36–50.	Dr. Birgit Haslinger LL.M.
Art. 51	Dr. Dr. Dres. h. c. Franz Jürgen Säcker
Art. 52	Dr. Andreas Rosenfeld/Dr. Clemens Holtmann
Art. 53–55.	Tibor Scharf/Kathrin Blanck-Putz
Art. 56	Jan Philipp Otter LL.M./Dr. Engin Ciftci LL.M.
Art. 56a.	Dr. Ulrich Soltész LL.M./Dr. Harald Weiß
Art. 56b, 56c.	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
Art. 57–59.	Philipp Werner LL.M.

Teil 5. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen

Dr. Michael Schütte/Philipp Werner LL.M.

Teil 6. Finanzielle Transfers und Transaktionen

A., B.	Dr. Jörg Witting
C.	Christoph Arhold
D.–F.	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.

Teil 7. Steuerliche Maßnahmen

Dr. Thomas Jaeger LL.M.

Teil 8. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren

A. Telekommunikation	Dr. Andreas Rosenfeld/Dr. Clemens Holtmann
B. Post	Dr. Andreas Rosenfeld
C. Rundfunk/Fernsehen.	Michael Niejahr
D. Energie/Kohle	Christoph Arhold
E. Banken	Dr. Andreas Rosenfeld
F. Landverkehr (insbes. Straßenverkehr).	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
G. Schienenverkehr	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
H. Binnenschifffahrt.	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.

Im Einzelnen haben bearbeitet

I. Intermodaler Transport.....	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
J. Seeverkehr.....	Dr. Marco Núñez Müller LL.M.
K. Luftverkehr.....	Dr. Ulrich Soltész LL.M./Dr. Harald Weiß
L. Schiffbau.....	Dr. Michael Schütte
M. Automobile.....	Dr. Michael Schütte
N. Stahl.....	Dr. Thomas Lübbig
O. Wohnungswesen.....	Dr. Jürgen Keßler
P. Landwirtschaft.....	Dr. Christian Wagner
Q. Fischerei.....	Dr. Christian Wagner
R. Gesundheit.....	Dr. Nadja Kaeding
Teil 9. Artikel 108 AEUV.....	Philipp Werner LL.M.
Teil 10. Beihilfenverfahrens-VO (VO (EU) 2015/1589)	
Art. 1–8.....	Philipp Werner LL.M.
Art. 9–36.....	Dr. Thomas Köster LL.M.
Anhang zu VO (EU) 2015/1589 – Beihilfenrückforderung im deutschen Recht...	Dr. Ulrich Karpenstein/Dr. Elisabeth Meindl
Teil 11. Artikel 109 AEUV.....	Dr. Birgit Haslinger LL.M.
Teil 12. Gemeinschaftsrechtsschutz im Beihilfenrecht.....	Nina Niejahr
Sachverzeichnis.....	Sophia Steffensen

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XIX
Teil 1. Einleitung	1
Teil 2. Artikel 107 AEUV	47
Teil 3. Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI)	309
Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/ 2014)	393
Teil 5. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen	715
Teil 6. Finanzielle Transfers und Transaktionen	783
Teil 7. Steuerliche Maßnahmen	897
Teil 8. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren	945
Teil 9. Artikel 108 AEUV	1305
Teil 10. Beihilfenverfahrens-VO (VO (EU) 2015/1589)	1337
Teil 11. Artikel 109 AEUV	1445
Teil 12. Gemeinschaftsrechtsschutz im Beihilfenrecht	1459
Sachverzeichnis	1503

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XIX
---	-----

Teil 1. Einleitung

A. Grundlagen des Beihilfenrechts in der EU	1
B. Ökonomische Grundlagen der Beihilfenkontrolle	4

Teil 2. Artikel 107 AEUV

A. Grundlagen	49
B. Der Tatbestand der Beihilfe	84
C. Legalausnahmen (Abs. 2)	262
D. Ermessensausnahmen (Abs. 3)	269

Teil 3. Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI)

A. Leistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse in der EU-Wettbewerbsordnung	311
B. Anwendung von Art. 107 AEUV auf Ausgleichszahlungen zur Finanzierung von DAWI	315
C. Freistellung gem. Art. 106 Abs. 2 AEUV	345
D. Freistellungsbeschluss 2012/21/EU (DAWI-Beschluss)	374

Teil 4. AGVO – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (VO (EU) 651/2014)

Kapitel I Gemeinsame Bestimmungen

Vorbemerkungen zu Art. 1 ff.	409
Art. 1 Geltungsbereich	412
Art. 2 Begriffsbestimmungen	417
Art. 3 Freistellungsvoraussetzungen	433
Art. 4 Anmeldeschwellen	434
Art. 5 Transparenz der Beihilfe	436
Art. 6 Anreizeffekt	437
Art. 7 Beihilfeintensität und beihilfefähige Kosten	440
Art. 8 Kumulierung	442
Art. 9 Veröffentlichung und Information	443

Kapitel II Monitoring

Art. 10 Entzug des Rechtsvorteils der Gruppenfreistellung	446
Art. 11 Berichterstattung	446
Art. 12 Monitoring	447

Kapitel III Besondere Bestimmungen für einzelne Beihilfegruppen

Abschnitt 1 Regionalbeihilfen

Unterabschnitt A Regionale Investitionsbeihilfen und regionale Betriebsbeihilfen

Vorbemerkungen zu Art. 13 ff.	449
Art. 13 Anwendungsbereich der Regionalbeihilfen	455
Art. 14 Regionale Investitionsbeihilfen	460
Art. 15 Regionale Betriebsbeihilfen	485

Unterabschnitt B Stadtentwicklungsbeihilfen

Art. 16 Regionale Stadtentwicklungsbeihilfen	491
Anhang zu Art. 13 ff. – Regionalleitlinien 2014–2020	503

Abschnitt 2 Beihilfen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Vorbemerkungen	526
Art. 17 Investitionsbeihilfen für KMU	530
Art. 18 KMU-Beihilfen für die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	532
Art. 19 KMU-Beihilfen für die Teilnahme an Messen	532
Art. 20 Beihilfen für Kooperationskosten von KMU, die an Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit teilnehmen	533

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 3 Beihilfen zur Erschließung von KMU-Finanzierungen	
Art. 21 Risikofinanzierungsbeihilfen	534
Art. 22 Beihilfen für Unternehmensneugründungen	537
Art. 23 Beihilfen für auf KMU spezialisierte alternative Handelsplattformen	538
Art. 24 Beihilfen für Scouting-Kosten	538
Abschnitt 4 Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation	
Art. 25 Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	570
Art. 26 Investitionsbeihilfen für Forschungsinfrastrukturen	571
Art. 27 Beihilfen für Innovationscluster	572
Art. 28 Innovationsbeihilfen für KMU	573
Art. 29 Beihilfen für Prozess- und Organisationsinnovationen	573
Art. 30 Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen für Fischerei und Aquakultur	573
Abschnitt 5 Ausbildungsbeihilfen	
Art. 31 Ausbildungsbeihilfen	603
Abschnitt 6 Beihilfen für benachteiligte und behinderte Arbeitnehmer	
Vorbemerkungen	606
Art. 32 Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Einstellung benachteiligter Arbeitnehmer ..	607
Art. 33 Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen	609
Art. 34 Beihilfen zum Ausgleich der durch die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen verursachten Mehrkosten	610
Art. 35 Beihilfen zum Ausgleich der Kosten für die Unterstützung benachteiligter Arbeitnehmer	611
Abschnitt 7 Umweltschutzbeihilfen	
Art. 36 Investitionsbeihilfen, die Unternehmen in die Lage versetzen, über die Unionsnormen für den Umweltschutz hinauszugehen oder bei Fehlen solcher Normen den Umweltschutz zu verbessern	612
Art. 37 Investitionsbeihilfen zur frühzeitigen Anpassung an künftige Unionsnormen	612
Art. 38 Investitionsbeihilfen für Energieeffizienzmaßnahmen	613
Art. 39 Investitionsbeihilfen für gebäudebezogene Energieeffizienzprojekte	613
Art. 40 Investitionsbeihilfen für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung	615
Art. 41 Investitionsbeihilfen zur Förderung erneuerbarer Energien	615
Art. 42 Betriebsbeihilfen zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien	616
Art. 43 Betriebsbeihilfen zur Förderung der Erzeugung erneuerbarer Energien in kleinen Anlagen	617
Art. 44 Beihilfen in Form von Umweltsteuerermäßigungen nach der Richtlinie 2003/96/EG	618
Art. 45 Investitionsbeihilfen für die Sanierung schadstoffbelasteter Standorte	618
Art. 46 Investitionsbeihilfen für energieeffiziente Fernwärme und Fernkälte	619
Art. 47 Investitionsbeihilfen für das Recycling und die Wiederverwendung von Abfall	619
Art. 48 Investitionsbeihilfen für Energieinfrastrukturen	620
Art. 49 Beihilfen für Umweltstudien	620
Abschnitt 8 Beihilfen zur Bewältigung der Folgen bestimmter Naturkatastrophen	
Art. 50 Beihilfenregelungen zur Bewältigung der Folgen bestimmter Naturkatastrophen	654
Abschnitt 9 Sozialbeihilfen für die Beförderung von Einwohnern entlegener Gebiete	
Art. 51 Sozialbeihilfen für die Beförderung von Einwohnern entlegener Gebiete	655
Abschnitt 10 Beihilfen für Breitbandinfrastrukturen	
Art. 52 Beihilfen für Breitbandinfrastrukturen	657
Vorbemerkung zu Abschnitt 11 und 12 (Beihilfen im Bereich Kultur und Sport)	662
Abschnitt 11 Beihilfen für Kultur und die Erhaltung des kulturellen Erbes	
Art. 53 Beihilfen für Kultur und die Erhaltung des kulturellen Erbes	663
Art. 54 Beihilfenregelungen für audiovisuelle Werke	665
Abschnitt 12 Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen	
Art. 55 Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen	678

Abschnitt 13 Beihilfen für lokale Infrastrukturen

Art. 56 Investitionsbeihilfen für lokale Infrastrukturen 683

Abschnitt 14 Beihilfen für Regionalflughäfen

Art. 56a Beihilfen für Regionalflughäfen 691

Abschnitt 15 Beihilfen für Häfen

Art. 56b Beihilfen für Seehäfen 696
 Art. 56c Beihilfen für Binnenhäfen 700

Kapitel IV SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 57 Aufhebung 703
 Art. 58 Übergangsbestimmungen 703
 Art. 59 [Inkrafttreten; Ausserkrafttreten] 704

Anhang I KMU-Definition

Anhang II Informationen über nach dieser Verordnung freigestellte staatliche Beihilfen

Anhang III Bestimmungen für die Veröffentlichung der Informationen nach Artikel 9 Absatz 1

Teil 5. Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen

A. Einleitung 716
 B. Gemeinsame Vorschriften 719
 C. Rettungsbeihilfen 739
 D. Umstrukturierungsbeihilfen 749
 E. Sonderregeln für KMU und DAWI 777
 F. Notifizierung und Berichtspflichten 779

Teil 6. Finanzielle Transfers und Transaktionen

A. Staatliche Kapitalzuführungen 785
 B. Finanzielle Transfers an öffentlichen Unternehmen – EG-Transparenz-Richtlinie 797
 C. Privatisierung 809
 D. Staatliche Bürgschaften 844
 E. Öffentliche Grundstücksgeschäfte 866
 F. Exportbeihilfen 883

Teil 7. Steuerliche Maßnahmen

A. Allgemeines 899
 B. Staatliche Zurechnung 909
 C. Selektivität 917
 D. Begünstigung 933
 E. Empfängerkreis: Unternehmen 938
 F. Schädlichkeit: Wettbewerbsverfälschung, Handelsbeeinträchtigung und Vereinbarkeit 939
 G. Rechtsfolgen: Sistierung und Erstattung bei untrennbarem Zusammenhang 940

Teil 8. Beurteilung staatlicher Beihilfen in bestimmten Sektoren

A. Telekommunikation 950
 B. Post 985
 C. Rundfunk und Fernsehen 999
 D. Energie/Kohle 1014
 E. Banken 1062
 F. Landverkehr (insbesondere Straßenverkehr) 1119
 G. Schienenverkehr 1145
 H. Binnenschifffahrt 1163
 I. Intermodaler Transport 1172
 J. Seeverkehr 1182
 K. Luftverkehr 1202
 L. Schiffbau 1229
 M. Automobilsektor 1231
 N. Stahl 1233
 O. Wohnungswesen 1242
 P. Landwirtschaft 1254

Inhaltsverzeichnis

Q. Fischerei	1283
R. Gesundheit	1292
Teil 9. Artikel 108 AEUV	
A. Normzweck und Anwendungsbereich	1306
B. Vorprüfungsverfahren	1310
C. Förmliches Prüfverfahren	1320
D. Internes Verfahren der Kommission	1326
E. Durchführungsverbot	1326
F. Konkurrentenklagen vor deutschen Gerichten	1331
Teil 10. Beihilfenverfahrens-VO (VO (EU) 2015/1589)	
Vormerkungen zu Art. 1 ff.	1337
Kapitel I. Allgemeines	
Art. 1 Definitionen	1338
Kapitel II. Verfahren bei angemeldeten Beihilfen	
Art. 2 Anmeldung neuer Beihilfen	1344
Art. 3 Durchführungsverbot	1345
Art. 4 Vorläufige Prüfung der Anmeldung und Beschlüsse der Kommission	1345
Art. 5 Auskunftersuchen an den anmeldenden Mitgliedstaat	1348
Art. 6 Förmliches Prüfverfahren	1350
Art. 7 Auskunftersuchen an andere Auskunftgeber	1352
Art. 8 Geldbußen und Zwangsgelder	1354
Art. 9 Beschlüsse der Kommission über den Abschluss des förmlichen Prüfverfahrens	1355
Art. 10 Rücknahme der Anmeldung	1361
Art. 11 Widerruf eines Beschlusses	1362
Kapitel III. Verfahren bei rechtswidrigen Beihilfen	
Art. 12 Prüfung, Auskunftersuchen und Anordnung zur Auskunftserteilung	1363
Art. 13 Anordnung zur Aussetzung oder einstweiligen Rückforderung der Beihilfe	1365
Art. 14 Nichtbefolgung einer Anordnung	1367
Art. 15 Beschlüsse der Kommission	1367
Art. 16 Rückforderung von Beihilfen	1368
Kapitel IV. Verjährung	
Art. 17 Verjährung der Rückforderung von Beihilfen	1379
Art. 18 Verfolgungsverjährung	1381
Art. 19 Vollstreckungsverjährung	1382
Kapitel V. Verfahren bei missbräuchlicher Anwendung von Beihilfen	
Art. 20 Missbräuchliche Anwendung von Beihilfen	1382
Kapitel VI. Verfahren bei bestehenden Beihilfenregelungen	
Art. 21 Zusammenarbeit nach Artikel 108 Absatz 1 AEUV	1384
Art. 22 Vorschlag zweckdienlicher Maßnahmen	1385
Art. 23 Rechtsfolgen eines Vorschlags zweckdienlicher Maßnahmen	1386
Kapitel VII. Beteiligte	
Art. 24 Rechte der Beteiligten	1387
Kapitel VIII. Untersuchungen einzelner Wirtschaftszweige und Beihilfeinstrumente	
Art. 25 Untersuchungen einzelner Wirtschaftszweige und Beihilfeinstrumente	1390
Kapitel IX. Überwachung	
Art. 26 Jahresberichte	1391
Art. 27 Nachprüfung vor Ort	1393
Art. 28 Nichtbefolgung von Beschlüssen und Urteilen	1396
Kapitel X. Zusammenarbeit mit Gerichten der Mitgliedstaaten	
Art. 29 Zusammenarbeit mit Gerichten der Mitgliedstaaten	1398

Kapitel XI. Gemeinsame Vorschriften

Art. 30 Berufsgeheimnis 1399
Art. 31 Adressaten der Beschlüsse 1401
Art. 32 Veröffentlichung der Beschlüsse 1401
Art. 33 Durchführungsvorschriften 1402
Art. 34 Konsultierung des Beratenden Ausschusses für staatliche Beihilfen 1403
Art. 35 Aufhebung 1403
Art. 36 Inkrafttreten 1404
Anhang zu VO (EU) 2015/1589 – Beihilfenrückforderung im deutschen Recht 1404

Teil 11. Artikel 109 AEUV

A. Einleitung/Normzweck 1445
B. Inhalt von Durchführungsverordnungen 1446
C. Bereits erlassene Durchführungsverordnungen 1446
D. Verhältnis zu anderen Vorschriften 1457

Teil 12. Gemeinschaftsrechtsschutz im Beihilfenrecht

A. Rechtsschutzsystem 1460
B. Hauptsacheverfahren in Beihilfensachen 1470
C. Einstweiliger Rechtsschutz in Beihilfensachen 1498

Sachverzeichnis 1503

